

WILLKOMMENSGESTEN

FOTOS UND ILLUSTRATIONEN ZUM THEMA FLUCHT, VERTREIBUNG UND NEUANFANG

21. Juni 2016 - 26. August 2016



Zeichnung: Luca Di Febo

In den Flurbereichen des Rathauses werden Arbeiten von SchülerInnen des Albert-Einstein-Gymnasiums Neukölln sowie von BewohnerInnen des AWO Refugium Lichtenberg gezeigt.

Rathaus Lichtenberg
Möllendorffstraße 6
10367 Berlin



Bei den Exponaten handelt es sich um die Arbeiten unserer Kunst-Kurse WPF-9-12.15 und LK-1-12.15, die vom 12. bis 26. Februar 2016 im Berlin-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung in der Hiroshimastr. 17 / Haus 1 ausgestellt wurden.

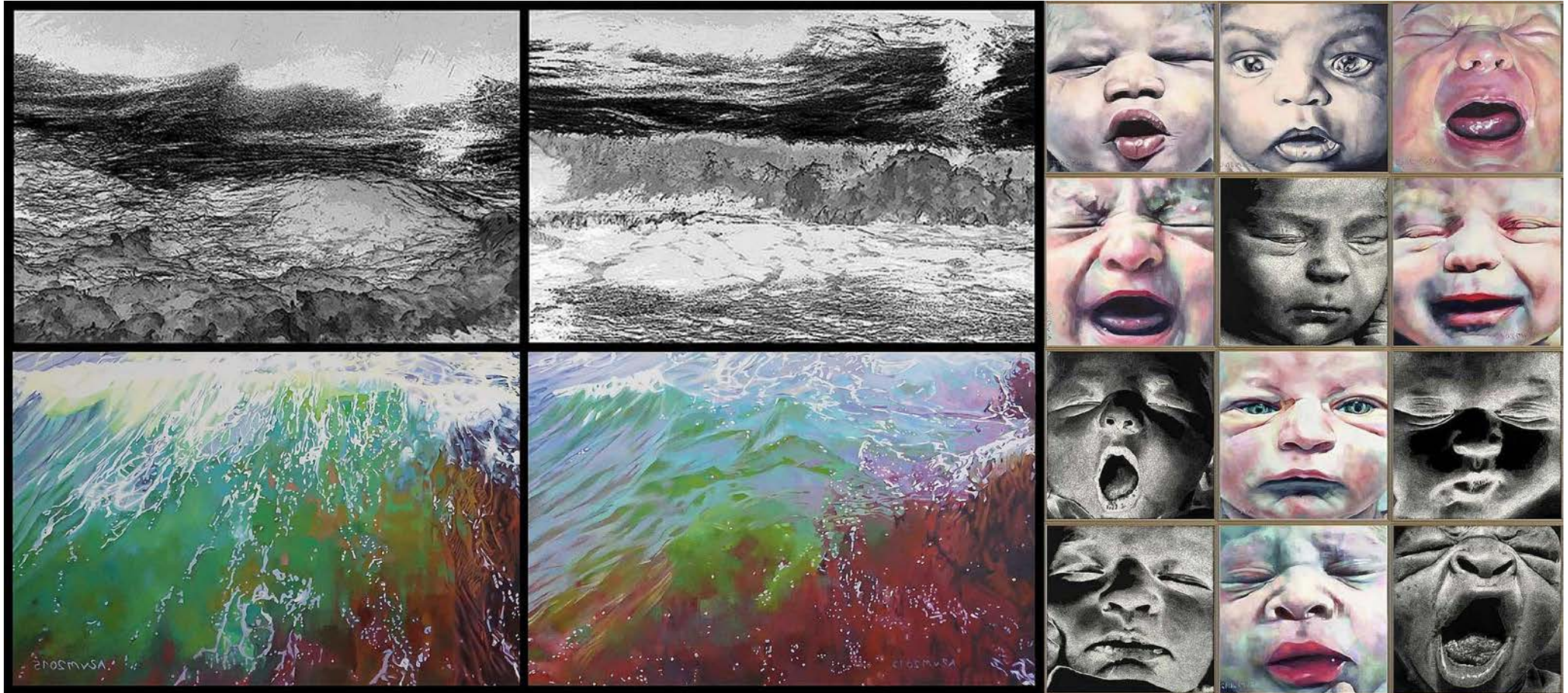
Die Ausstellung im Rathaus Lichtenberg zeigt zusätzlich Arbeiten von BewohnerInnen des AWO Refugium Lichtenberg, eröffnet am 20.06. um 17:30 Uhr in Raum 114 und ist bis zum 26. August 2016 zu sehen. Begrüßung: Frau Kerstin Beurich, Kulturstadträtin, und Frau Birgit Bauer, Leitung AWO Refugium Lichtenberg. Musikalische Begleitung: Bewohner des AWO Refugium Lichtenberg.

Die Ausstellung konnte realisiert werden mit freundlicher Unterstützung der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Bürgerstiftung Lichtenberg.

ALBERT EINSTEIN BEIM 48-STUNDEN-NEUKÖLLN-KULTURFESTIVAL VOM 24. BIS 26. JUNI 2016



Für das diesjährige Neuköllner Kunst- und Kulturfestival haben SchülerInnen aus dem WPF9 und der 10C im Kunstunterricht Varianten zu Bruegels „Schlaraffenland“ entwickelt, in denen sich ihre persönlichen Vorstellungen von Gegenwelten widerspiegeln und alles, auch das nicht immer unbedingt Wünschenswerte, möglich ist. Ihre Utopien und Dystopien stellen sie in verschiedenen künstlerischen Techniken und Formaten dar. [Pieter Bruegel d. Ä. (1525–69): „Das Schlaraffenland“. 1567. Öl auf Eichenholz. 52×78 cm. Alte Pinakothek, München]. Veranstaltungsort und Öffnungszeiten: FLU-08, **Neukölln Arcaden**, 1.OG, Karl-Marx-Str. 66, 12043 Berlin, Fr 24.6. von 12-21, Sa 25.6. von 10-21, So 26.6. von 13-18 Uhr.



NEED TO FEED? Unsere Kunstpädagogin Angelika Schneider-von Maydell zeigt in ihrem Festivalbeitrag in der Werkstatt-Galerie Arbeiten, die vor dem Hintergrund von Finanzkrise und Klimawandel den vermeintlichen Konflikt zwischen gesellschaftlicher Verantwortung und den Bedürfnissen des Einzelnen beleuchten. Können wir als im Kapitalismus sozialisierte Menschen noch zwischen unseren menschlichen Grundbedürfnissen, individuell-persönlichen Wünschen und den durch die kapitalistische Warenwelt erzeugten, konsumanreizenden Begehrlichkeiten und Begierden unterscheiden?

Veranstaltungsort u. Öffnungszeiten: KOE-12, **WerkStadt Kulturverein Berlin e.V.**, Emser Str. 124, 12051 Berlin: Fr 24.6. von 19-24, Sa 25.6. von 13-24, So 26.6. von 13-19 Uhr. Telefon: 030 / 51 63 48 56; Netz: <http://werkstadt.berlin>, Mail: kunst@werkstadt-berlin.com

Ausstellungsdauer: Sa, 18.6.-Sa, 30.7.2016; Öffnungszeiten: Di-Sa ab 19 Uhr u.n.V.